

## **Unser Fortschritt**

Aurich. Ein Planet. Ein Ziel. Gemeinsam schützen. Dieses Ziel haben wir uns als Ruderverein nach der Zertifizierung als "Umweltverein" durch den deutschen Ruderverband auf die Fahne geschrieben. Es ist aber nicht genug, wenn man sich seine Ziele nur setzt, sie müssen auch erfüllt werden.

Seit unserer Zertifizierung im Jahr 2021 hat der Umweltschutz in unserem Verein eine sehr wichtige Rolle eingenommen und auch gezeigt, wie wenig eigentlich für den Schutz unserer Gewässer gemacht wird.

Springen wir also zunächst einmal zurück in den März 2021: Inmitten der Corona-Pandemie wurden wir durch den DRV zertifiziert. Anlässlich dieses Ereignisses hat sich die Jugendgruppe unseres Vereines getroffen und unter den herrschenden Bedingungen gemeinsam rund um unser Bootshaus Unrat und Müll gesammelt. Innerhalb von nur 90 Minuten konnten die Jugendlichen knapp 10 Kilogramm, was für eine sehr stadtlich-zentrale Lage eine horrende Menge darstellt. Gleichzeitig waren aber auch Mitglieder der Gruppe auf dem Wasser unterwegs, wo sich ein ähnliches Bild gezeigt hat: Egal, wo man hinschaut, konnte etwas gefunden werden, wo es definitiv nicht hingehört.

Seit dem hat sich unser Engagement in allen Bereichen ausgebreitet: An unserem Bootshaus wurde eine umweltfreundliche Benjeshecke errichtet, in der sich viele Tiere niederlassen können und eine Rückführung der Nährstoffe an den Bogen gewährleistet wird; viele weitere Müllsammelaktionen in unserem Ruderrevier konnten mit sehr zufriedenstellender Ausbeute absolviert werden und wir konnten sogar neue regionale Kontakte knüpfen.

Beim Global Volunteers Day der Deutschen Post durften wir rund 30 Postler bei uns am Bootshaus begrüßen, die sich ins Boot getraut haben. Dabei sollte erneut der Fokus auf unserer Umwelt liegen, denn die Postler hatten eine Mission: Müll aus dem Ems-Jade-Kanal zu sammeln, um so zu einem "grüneren Aurich" beizutragen.

Als Dankeschön hinterließ der örtliche Betriebsleiter **Benjamin Schmitt** dem Verein eine Spende in Höhe von 500 Euro, die für Projekte zum Umweltschutz eingesetzt werden sollten.

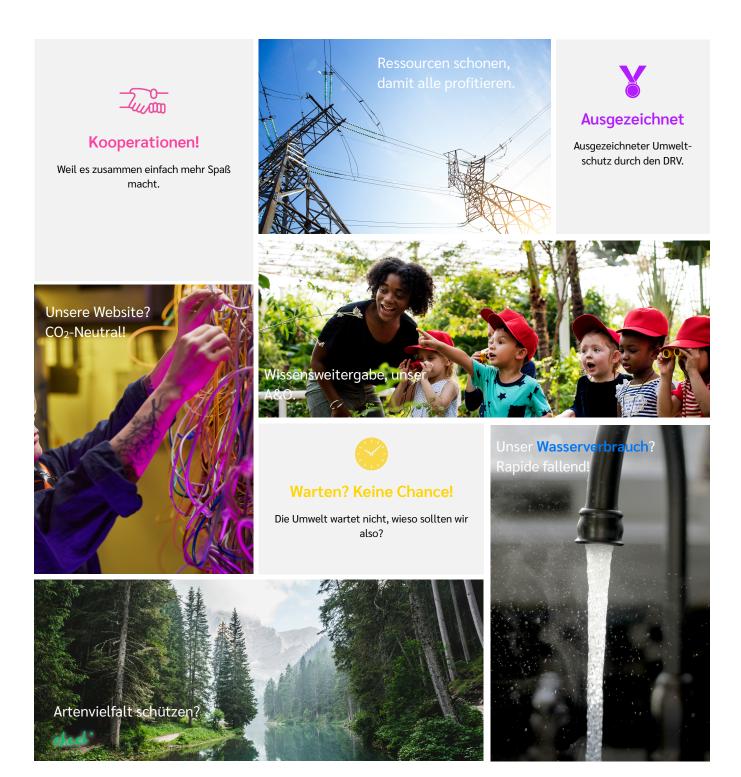
Gesagt, getan! Das Geld wurde gezielt eingesetzt, um unsere Gruppe mit Müllgreifern auszustatten, sodass man nicht länger direkt den Müll "Fremder" aufheben muss. Außerdem wurde eine Regensammelanlage installiert, mit deren Inhalt nun die Boote unseres Vereins geputzt werden können. Unser Vereinsvorsitzender Wiard Cordes äußerte sich positiv zur neuen Anlage, denn: "Durch die neue Regentonne können wir jetzt unsere Boote reinigen, ohne äußere Ressourcen zu verschwenden und können ganz autonom unsere Ressourcen einteilen".

In unserem Zwischenbericht, den unser Umweltbeauftragter **Bastian Krull** 2022 herausgab, konnte bereits eins abgelesen werden: Das Ziel, unseren Verein umweltfreundlicher zu machen, uns mehr als nur gelungen ist.

In Sachen verbrauchende Ressourcen hat sich beim RV ARGO Aurich e.V. auch einiges getan: Unser Gasverbrauch hat sich um mehr als 27 Prozent verringert und auch Strom haben wir weniger verbraucht als in den Jahren zuvor.

Daraus kann man eins sehen: Unser Engagement trägt Früchte, die wir in Zukunft auch ernten möchten. Darüberhinaus möchten wir aber auch zukünftig

## Alles was wir erreicht haben. Unsere Highlights.



## Unsere Ziele.

## Was noch kommt.

Noch mehr Wasser sparen. Wir konnten bereits durch eine erste Regenwassersammelanlage unseren Wasserverbrauch in Bezug auf die nach jedem Training stattfindende Bootsreinigung minimieren. Damit aber auch in Zukunft noch mehr Regenwasser zur Verfügung steht, soll bereits in den nächsten Wochen eine weitere Sammeltonne installiert werden, sodass mit dem Beginn des Frühlings fast jedes Boot mit gesammeltem Wasser geputzt werden kann.

Dadurch können wir unsere Boote reinigen, ohne auf "äußere Ressourcen" zurückgreifen zu müssen. Im Sommer können wir dadurch ebenfalls das besonders in den letzten Jahren sehr ausgelastete Wassernetz weiter entlasten, sodass dann Wasser dort ankommt, wo es benötigt wird.

Unterschlupf im Winter bieten. Im kommenden Frühling sollen bei uns auf dem Gelände viele Vogelarten einen Platz zum Nisten finden. Damit uns dieses Ziel gelingt, sollen aus Holzresten recycelte Vogelhäuser gebastelt werden, die anschließend auf dem Vereinsgrundstück verteilt aufgestellt werden.

Dabei wollen wir darauf achten, dass bei einer Anbringung nicht in das lokale Ökosystem eingegriffen wird. Heißt: Die Häuserchen sollen an Bäumen angebracht werden, ohne den Baum dabei zu verletzen.

Digitaler Umweltschutz. In unserem neuesten Projekt möchten wir unser Bootshaus weiter digitalisieren und dabei auch einen möglichen Fokus auf eine weitere Ressourcenschonung durch smarte Gadgets legen, die uns bei unserem Ziel, Ressourcen zu schonen, unterstützen. Dadurch können auch Aufgaben von Zuhause aus erledigt werden, für die normalerweise eine

Anreise am Bootshaus nötig wäre; die bei schlechtem Wetter eventuell sogar mit dem Auto erfolgen würde.

Dadurch kann neben unseren Mitgliedern auch die Umwelt entlastet werden.

Müll. Müll. Dieses Ziel ist recht simpel und bleibt auch definitiv weiterhin bestehen: Unser Revier soll von Müll befreit werden. Besonders im öffentlichen Raum stehen häufig genug Mülleimer zur Verfügung, wenn sie denn genutzt werden würden, was leider ja nicht immer der Fall ist.

Wir möchten dadurch auch noch einmal appellieren: Müll gehört in den Mülleimer, nicht daneben oder in den Wald. Nichtsdestoweniger prognostizieren wir, dass jährlich mehr als 15 Kilogramm Müll durch uns aus dem Ems-Jade-Kanal und der anliegenden Region gefischt werden können.